

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 33-34: Beirut

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

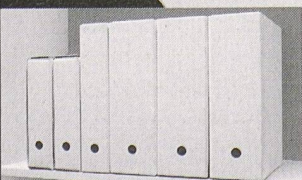
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
Wettbewerbe		
NEU Tiefbauamt Graubünden Abteilung Kunstbauten Sägenstrasse 78, 7001 Chur	Innbrücke Vulpera	Projektwettbewerb, offen 110 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Gemeinde Birnenstorf AG Gemeindekanzlei, 5413 Birnenstorf	Neubau Schulhaus	Studienauftrag, selektiv an 6 Büros 5000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmende
NEU Gemeinderat 5082 Kaisten	Erweiterung der Schulanlage	Studienauftrag an mindestens 3 Teams (Skizzenqualifikation) 7500 Fr. Entschädigung / Team
NEU Commune of Wroclaw – Municipal Authority of Wroclaw The person authorized by the Principal to contact competitors is Olga Konczak, ul. Sukiennice 9, pok. 4A, PL-50-107 Wroclaw	Concert Hall and Wolnosci Square in Wroclaw (PL)	One-stage, urban planning / architectural implementation contest Amount of PLN 100 000
Kanton Luzern Amt für Hochbauten und Immobilien Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern	Umbau des Postbetriebsgebäudes für die Universität Luzern und die Hochschule Luzern der Pädagogi- schen Hochschule Zentralschweiz	Projektwettbewerb, offen 190 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Politische Gemeinde Zumikon Bauamt, Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 8126 Zumikon	Seniorenzentrum Waltikon (mit 35-40 Wohnungen), Zumikon	Projektwettbewerb, selektiv mit 7-10 Teil- nehmenden 160 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU ASIG Baugenossenschaft, Dreispitz 21, 8050 Zürich, und GAIWO, Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen Kirchplatz 5, 8400 Winterthur	Wohnüberbauung «Tägelmoos» Seen, Winterthur	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Büros (mind. 2 Nachwuchsteams), 5000 Fr. Ent- schädigung / Team, Preissumme: 90 000 Fr.
Verein Wohnschule Freienstein Wettbewerbsorganisation: Hodel Architekten Bahnhofstrasse 23, 8620 Wetzikon	Ersatzneubau oder Erweiterung Schulhaus Wohn- schule Freienstein	Projektwettbewerb, selektiv mit 6-8 Teil- nehmenden (davon 1-2 junge), 70 000 Fr. für Preise, Ankäufe und Entschädigungen
Kanton Freiburg Hochbauamt Reichengasse 32, 1700 Freiburg	Erweiterung des Kollegium Gambach in Freiburg	Projektwettbewerb, offen 170 000 Fr. Gesamtpreissumme
Commune de Meinier GE 17 rte de Gy, 1252 Meinier	Création d'un lieu intergénérationnel – Aménagement du centre du village de Meinier	Concours de projets, procédure ouverte Somme globale de fr. 110 000
NEU Zweckverband Altersheime Tösstal 8488 Turbenthal	Erneuerung Alters- und Pflegeheim «Lindehus», Turbenthal	Projektwettbewerb, offen 120 000 Fr. Gesamtpreissumme
Preise		
NEU wohn-raum – Messe für Wohnkultur und Bauideen Bea Bern Expo AG Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22	BEDA 05, Berner Design Award	Auszeichnung für Möbel, Einrichtungs- behör, Lampen / Licht, Textilien, Küche und Bad, 13 000 Fr. Preissumme (für 3 Preise)
IFAA – Institut für Alpine Architektur St. Oswaldweg 71, I-39100 Bozen	Neues Bauen in den Alpen	Bauten nach dem 01.01.1998 fertig gestellt Preissumme 10 000 €

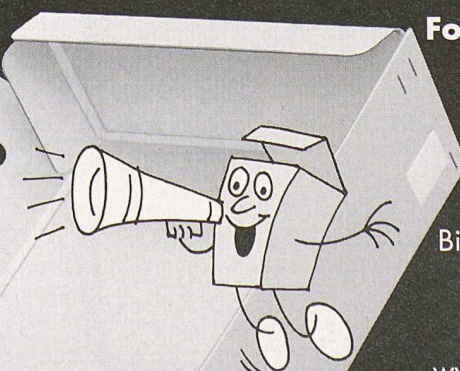
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Planschachteln
für eine saubere und
übersichtliche Planablage.
In Weiss ab Lager lieferbar.
Farben auf Anfrage.
Mit Firmen- oder Objekt-
Aufdruck möglich.



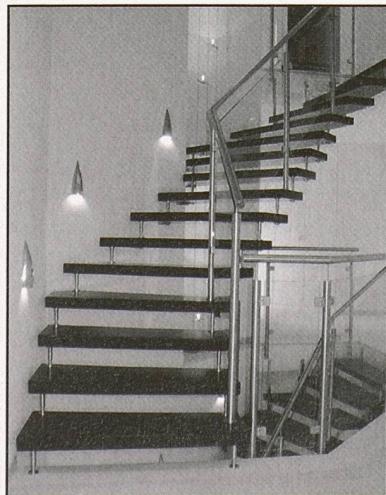
**Rufen Sie an !
Fordern Sie weitere
Unterlagen mit
Preisliste an.**

PEG Kartonagen AG
Birmensdorferstrasse 20
CH – 8902 Urdorf
Tel. 01 / 734 02 22
Fax 01 / 734 09 27
www.peg-kartonagen.ch
info@peg-kartonagen.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Heinz Dicht, Andrea Deplazes, Christian Fanzun, Heinrich Figi, Mathis Grenacher, Pascal Klein, Georg Ragaz, Niklaus Winkler	Ingenieurinnen und Ingenieure	www.tiefbauamt.gr.ch/planung Rubrik: Projektwettbewerb	18.08. (Begehung) 24.08. (Anmeldung) 30.11. (Abgabe)
Daniel Zehnder, Monika Heer, Andreas Nötzli	Architektur	Schriftlich bei; Gemeindekanzlei, 5413 Birmenstorf, mit dem Vermerk «Studienauftrag Gemeindehaus» (mit Antwortkuvert C5)	19.08. (Anmeldung) 02.09. (Bewerbung) Dezember (Abgabe)
Miroslav Sik, Pablo Horváth	Planerteams (mit Architekt, Bau-, Elektro-, HLK- und Sanitäringenieur)	Kohli + Partner, Kommunalplan AG, Gewerbering 12, 5610 Wohlen E-Mail: info@kohli-partner.ch	20.08. (Anmeldung) 28.10. (Bewerbung) 27.01.06 (Abgabe)
Erick van Egeraat, Waclaw Hryniewicz, Piotr Fokczynski, Andrzej Owczarek, Teemu Palo	Architecture	www.wroclaw.pl/m44083/p44225.aspx E-Mail: sala.koncertowa@um.wroc.pl	22.08. (Anmeldung) 10.10. (Abgabe)
Urs Mahlstein, Jean-Pierre Deville, Lisa Ehrensperger, Andrea Roost, Bruno Scheuner, Jakob Steib	Architektur	www.ahi.lu.ch/index/wettbewerbe_studienauftraege	31.08. (Anmeldung) 27.10. (Abgabe)
Annette Gigon, Walter Bachmann, Max Baur, Martin Engeler	Architektur	Beim Veranstalter: Politische Gemeinde Zumikon, Bauamt, Dorfplatz 1, 8126 Zumikon, Herr Ruedi Widmer, Tel. 044 91878 64	02.09. (Bewerbung) 13.01.06 (Abgabe)
Walter Ramseier, Tina Arndt, Werner Heim, Sabina Hubacher, Heinrich Irion, Roland Leu	Architektur	www.brunner-partner.ch	13.09. (Bewerbung) 24.02.06 (Pläne) 10.03.06 (Modell)
Arnold Amsler, Willi Egli, Jakob Steib, Peter Hodel	Architektur	www.simap.ch	16.09. (Bewerbung) 06.03.06 (Pläne) 13.06.06 (Modell)
Pascal Fournier, Renato Salvi, André Schenker, Michael Schmid, Christine Thibaut-Zingg, Mona Trautmann	Architektur	www.concoursgambach.ch	19.09. (Pläne) 03.10. (Modell)
Christine Thibaud-Zingg, Cyrus Mechkat, Carmelo Stendardo, Pascal Tanari	Architecture	E-Mail: info@meinier.ch	02.12. (Abgabe)
Rosmarie Müller-Hotz, Alexander Dahinden, Ulrich Isler, Walter Weber	Architektur	www.mayeticvillage.com/WBLinدهus E-Mail: bruno.loos@helbling.ch	05.12. (Abgabe)
Klaus F. Pressmann, Peter Ernst, Hannes Zürcher, Meret Mangold, Gregor Naef, Elisabeth Hobmeier, Michelle Renaud	Jeder mit Bezug zu den Kantonen BE, FR, SO, NE und AG – der also dort arbeitet, wohnt oder dies für längere Zeit getan hat	www.wohn-raum.ch (Kurzinformation und Anmeldeformular)	31.08. (Anmeldung)
Friedrich Achleitner, Sebastiano Brandolini, Manfred Kovatsch, Günther Vogt, Bruno Reichlin	Architekten, Architekturgemeinschaften, Bauherren und Berufsvereinigungen	www.aikammer.org/wettbewerb_all.asp	10.10. (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



IHRE ALTERNATIVE ZUR BETONTREPPE

HOLZ STEIN METALL GLAS

Wir verbinden Ihre Stockwerke. Lassen Sie sich in unseren Ausstellungen vor Ort beraten. Nutzen Sie unsere Fachkompetenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Samstag (nach tel. Vereinbarung).

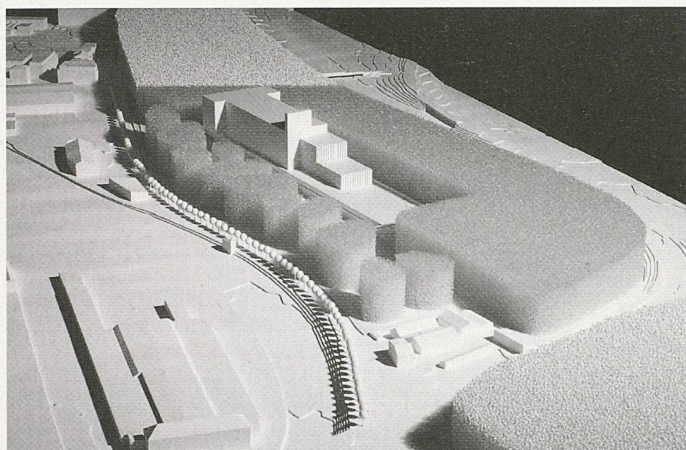
► www.kenngott.ch
► kenngott.schweiz@kenngott.de

▷ 8546 KEFIKON (TG)
tel. 052 / 369 02 20
fax. 052 / 369 02 29

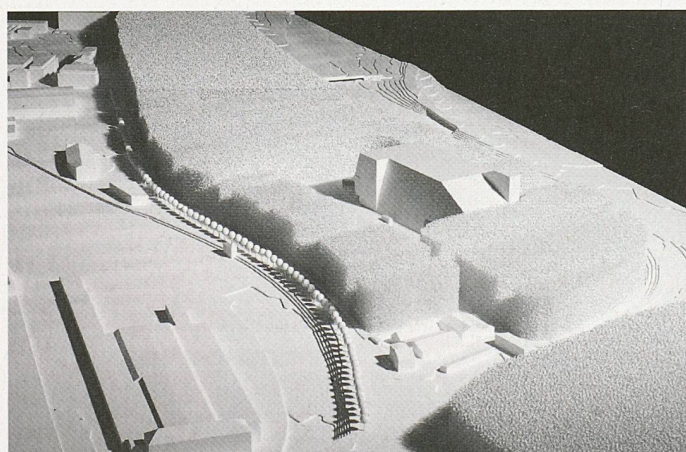
▷ 4500 SOLOTHURN
tel. 032 / 624 17 00
fax. 032 / 624 17 01

▷ 1290 VERSOIX (GE)
tel. 022 / 950 05 60
fax. 022 / 950 05 61

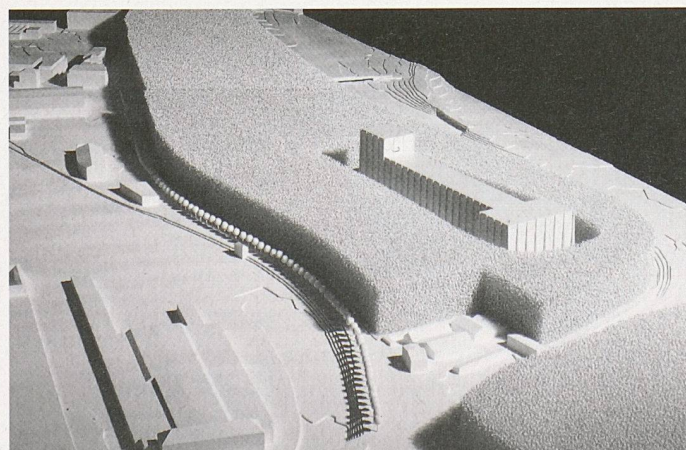




Gebäude und Wald zur Stadt hin geöffnet (1. Rang, Graber • Pulver)



Architektonisch faszinierend: eine neue Form für die Anlage (2. Rang, weberbrunner und Gafner & Horisberger)



Kleinste Rodungsfläche: das Gebäude als Teil des Waldes (3. Rang, Loeliger Strub)

Kehrichtverwertungsanlage, Bern

(bö) Das «Bauen im Wald» ist selten möglich. Hier im Bremgartenwald, zwischen Autobahn und Geleisen, will das Gemeindewerk Energie Wasser Bern eine neue Kehrichtverwertungsanlage bauen – als Ersatz für die 30-jährige Anlage, die noch im nahen Quartier steht. Man rechnet mit einem Kostenrahmen von 51.5 Mio. Fr. Beworben hatten sich 42 Teams, die aus Architekten und Bauingenieuren bestehen mussten. Für den anonymen Projektwettbewerb hatten die 12 qualifizierten Teilnehmenden noch Spezialisten in Haustechnik, Verkehrsplanung und Landschaftsplanung beizuziehen. Alle drei Preisträger stellen die Anlage mitten in den Wald und nicht wie andere Vorschläge an den Rand. Das heisst nicht, dass die grossen Volumen versteckt werden. Es wurde vielmehr versucht, den Wald mit einzubeziehen. Das architektonisch faszinierende Projekt von *weberbrunner* und *Gafner & Horisberger* landete auf dem zweiten Rang. Sie kreieren für die Aufgabe einer Kehrichtverwertungsanlage eine neue Form. Leider scheitert der innovative Ansatz – so die Jury – an betrieblichen Unzulänglichkeiten. Gewonnen hat damit der Vorschlag der im Moment in Wettbewerben äusserst erfolgreichen *Graber • Pulver Architekten*. Der Bau unterscheidet zwischen stadtzugewandter und stadt- abgewandter Seite. Folgerichtig wird der Wald Richtung Stadt aufgelockert und ein offenes Fussgängergeschoss für Beschäftigte und Besucher eingeführt.

Die Feuerwehrkaserne war zwar nicht Teil des Wettbewerbs, aber ein Platz musste trotzdem ausgeschieden werden. In nächster Zeit wollen die Stadtbauten Bern dafür einen offenen Architekturwettbewerb ausschreiben.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Graber • Pulver Architekten, Bern / Zürich; Mitarbeit: Manuel Gysel, Jonas Ringli, Gianfranco Rosetti; Bauingenieure: Walt & Galmarini, Zürich; Waldhauser Haustechnik, Münchenstein; Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; TEAMverkehr, Cham

2. Rang / 2. Preis
weberbrunner und Gafner & Horisberger, Zürich; Mitarbeit: Laurent Baumgartner; Bauingenieure: Aerni + Aerni, Zürich; Elektroplanung: Hege, Zürich; Haustechnik: Meierhans & Partner, Schwerzenbach; Verkehrsplanung: asa, Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung, Uster; Steinmann Landschaftsarchitektur, Winterthur

3. Rang / 3. Preis
Loeliger Strub Architektur, Zürich; Mitarbeit: Gian Salis, Ulrike Traut, Hannes Luz; Jürg Buchli, Ingenieurbüro, Haldenstein; Haustechnik & Bauphysik: Lemon Consult, Zürich; Verkehrsplanung: stadt raum verkehr, Zürich; Landschaftsarchitektur: planetage, Zürich

Ohne Rang / Ankauf
– Riegler Riewe, Graz, und Suter + Partner Architekten, Bern; Mitarbeit: Daniele Wagner, Constanze Kehl, Anton Hüttmayr, Katrin Binggeli, Kenneth Fosbrooke, Renate Leu, Franz Meisterhofer, Anna Suter, Bernhard Suter; Bauingenieure: Gmeiner Haferl, Wien, und Henauer Gugler, Bern; Bering, Ingenieure für Elektroplanung, Bern; Haustechnik: Dr. Eicher + Pauli, Bern; Verkehrsplanung: Jenni + Gottardi, Kilchberg; Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen; Verfahrenstechnik: AVAG KVA, Thun

– Brauen & Wälchli, Lausanne; Mitarbeit: Caroline Montandon-Varoda, Nicole Nay Mayor; Bauingenieure: Plüss + Meyer + Partner, Luzern; Elektroplanung: Varrin & Müller, Ostermundigen; Haustechnik: ibe institut bau + energie, Bern; Landschaftsarchitektur: Paysagegestion, Lausanne

Preisgericht

Alexander Tschäppät, Stadtpräsident (Vorsitz); Daniel Kramer, Präsident des Verwaltungsrats; Peter Magnaguagno, Gesamtprojektleiter; Franz Weibel, Forstingenieur; Franz Peyer, Forstingenieur; Christian Wiesmann, Stadtplaner; Thomas Vogel, Bauingenieur / Prof. ETH; Massimo Laffranchi, Bauingenieur; Eraldo Consolascio, Architekt; Gundula Zach, Architektin; David Bosshard, Landschaftsarchitekt; Jacques Blumer, Architekt (Ersatz)



Erweiterung der Gemeinde Neufahrn bei München: Die Grünräume sind zugleich Erschliessung
(3. Rang, Amann.Albers Stadtwerke / Raderschall)

Erweiterung Neufahrn Ost (D)

(bö) Die Gemeinde Neufahrn liegt nah bei der Stadt München und beim neuen Flughafen. Deshalb wächst die Gemeinde stark. Nach einer Präqualifikation waren 35 Teams zum Ideen- und Realisierungswettbewerb zugelassen. Auf dem 17,5 ha grossen Wettbewerbsareal waren ungefähr 800 Wohneinheiten, aufgeteilt in 4 Quartiere, zu planen.

Mit dabei war auch das Zürcher Büro *Stadtwerke* von *Priska Ammann* und *Martin Albers*. Zusammen mit *Raderschall Landschaftsarchitekten* erreichten sie den 3. Rang. Die Architekten schreiben über ihren Vorschlag, dass das Wohnquartier konsequent von aussen über den Grünraum erschlossen wird. Die ins Quartier eindringenden Grünzüge sind zugleich die Erschliessungsstrassen des gesamten Wohngebietes. Von hier aus sind alle Tiefgaragen direkt zugänglich. Damit entsteht im Quartierinnern ein praktisch verkehrsfreier Raum mit kleinteiligen Gassen und Plätzen. Dieses ineinander greifende System von Erschliessung und Ortsgassen ist gemäss Jury eine eigenständige

und städtebaulich überzeugende Erfindung der Autoren. Erschliessung sei hier kein notwendiges Übel, sondern Anlass, starke Räume zu erzeugen, die sowohl das Gesamtgebiet prägen als auch zur Identifikation in den einzelnen Quartieren einen entscheidenden Beitrag leisten.

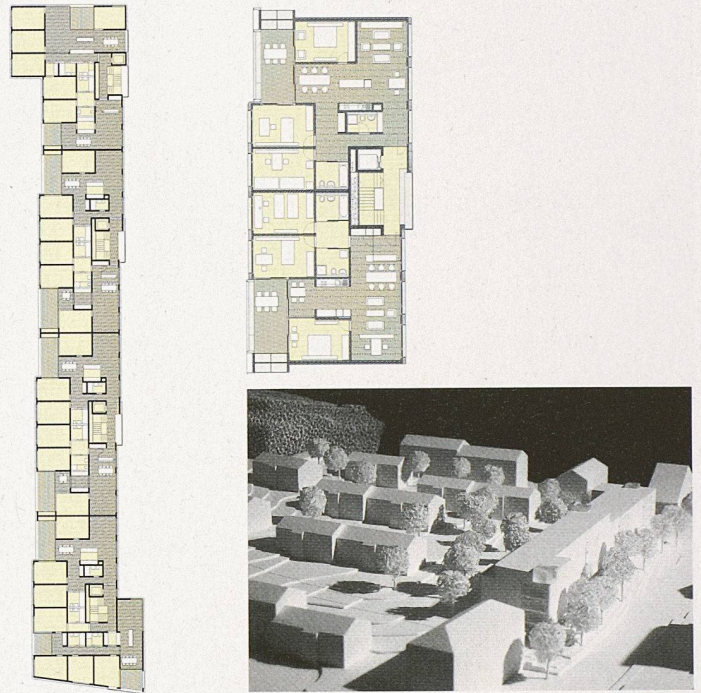
Das erstrangierte Projekt überzeugte vor allem durch die stark gebrochene Silhouette gegen Osten.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Ackermann & Raff, Tübingen, und Planstatt Senner, Überlingen
2. Rang / 3. Preis (ex aequo)
Maurer + Frick und Stahr + Haberland, München
3. Rang / 3. Preis (ex aequo)
Amann.Albers Stadtwerke, Zürich, und Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen

Fachpreisgericht

Sophie Wolfrum, Stadtplanerin; Hermann Brenner, Landschaftsarchitekt; Ulrich Holzscheiter, Architekt; Karin Sandeck, Architektin; Michael Gebhardt, Architekt



Wie wohnen an einer stark befahrenen Strasse? Ersatzbau der Baugenossenschaft Schönheim in Kloten: Normalgeschoss und Modellbild
(Weiterbearbeitung, ADP Architekten)

Siedlung Bramen, Kloten

(bö) Wie gute Wohnungen bauen, wenn die Nachmittags- und die Abendsonne von der gleichen Seite kommen wie der Strassenlärm? Die Siedlung Bramen in Kloten stammt aus den 1940er-Jahren und soll erneuert werden. Wegen des zunehmenden Lärms will die Baugenossenschaft Schönheim auch vier Gebäude entlang der Schaffhauserstrasse abbrechen und durch einen Neubau ersetzen. Die Genossenschaft hat für den Studienauftrag fünf Architekturbüros eingeladen. Die zwei Projekte von *ADP Architekten* und vom *Architekten Kollektiv* liess das Beurteilungsgremium überarbeiten. Das nun zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt von ADP Architekten ist laut Jury ein innovativer Vorschlag. Alle Zimmer und Loggien sind auf die ruhige Seite orientiert, die Stube oder «Gemeinschaftsbereich mit mehreren Nutzungszonen», wie sie die Architekten nennen, zur Abendsonne.

Weiterbearbeitung

ADP Architekten, Zürich; Mitarbeit: Caspar Angst, Beat Jordi, Marc Stierlin, Ivano Bertolo, Ste-

fan Hare, Martin Dennler, Maiké Grossmann, Helena Schenker, Anita Vannotti, Susanne Frohn, Johannes Kofler (überarbeitet)

Weitere Teilnehmende

- Architekten Kollektiv, Winterthur; Mitarbeit: Jozsef Kisdaroczi, Markus Jedele, Sandrine Haeberli, Ivans Vallarsa, Mikko Lange, Daniel Fürer, Martin Kisdaroczi (überarbeitet)
- Anne-Marie Fischer und Reto Visini, Zürich; Mitarbeit: Johannes Ryhner, Matthias Lehner, Michael Haug
- Streuli & Partner und AMZ Architekten, Zürich; Mitarbeit: Daniel Pinazza, Wolfgang Müller, Beatrice Graber, Beat Kruck, René Keller, Max Gautschi, Mathias Kneubühler
- SRT Architekten, Zürich

Beurteilungsgremium

Rita Schiess, Architektin; Christian Sumi, Architekt; Annette Spiro, Architektin (Ersatz); Alfred Steiger, Präsident BG Schönheim; Hans Reusser, Vorstand BG Schönheim; Roland Verardo, Geschäftsführer BG Schönheim (Ersatz)